

[1639?]

A

"ARTIKHUL, WASS MAN DEN GMEINDEN [IN BUENDEN] VERSPROCHEN HAT, ALLSS DIE FRANTZOESISCHE WAAFFEN USS DEM LANDT SIND ABGESCHAFFT WORDEN [- BUENDNERWIRREN -]"<sup>1</sup>

"Erstlich will sich das hochlobl: hauss [H a b s b u r g-]Oesterreich, so wollen auch die Catho: May: Jnn Hispannien [König P h i l i p p IV.] Jnn unseren Regiments sachen Keins wegs nit Jnnmischen, weder Jnn Geist: noch weltlichen, sonder uns dasselbig, unverhinderet fñehren lassen und Zue ewigen welt Zeiten.

Mitt der Catho: May: Jnn Hispannien Jst [1639] Zwüschent derselben und gemeinen unseren Landen ein ewige Pündtnuss [=Erstes Mailänder Kapitulat]<sup>2</sup> beschlosssen, mit Pacten und Conditionen Jnn der substantz und formb, wie es die Catho: Orth der Eydtgnoschafft habent, sind aber auch hiebei alle eltere Pündtnussen vorbehalten worden.

Das Jst der Erste puncten Jnn dem Alexandrinischen tractat.<sup>3</sup>

Erstlich betreffen das Religionss wesen, wirt selbiges umb dissmal, uff die erklärung so Jnn Hispannien mit Jhr May: lauth dem Jnsbrugischen tractat<sup>3</sup>, dem selbigen wesen nichts benommen noch alteriert sein.

Weiter so versprechen sy die Catho: May: das so bald die waaffen ein mahl uss den Landen seyen, uns mit solchen Conditionen und pacten begegnen, daran wir ein vernüegen haben werden.

Jst Jnn disen Artikhlen Keines gehalten worden."

1) Das Dokument ist mit "No: 1" bezeichnet.

2) s. EA V 2, 2174 (Beilage Nr. 27)

3) Beim Innsbrucker und Alexandrinischen Traktat handelt es sich um Vorverträge zum Ersten Mailänder Kapitulat, welche Bünden 1637 in Innsbruck mit Oesterreich bzw. in Alessandria mit Mailand/Spanien abgeschlossen hat, und die einige Punkte des späteren Kapitulats vorwegregelten. Diese Angaben verdanken wir Staatsarchivar Dr. S. Margadant, Chur.

AH 74, 3 - Blatt 3<sup>v</sup> leer

1604 April 28., Luzern

BUENDNIS [DER VII KATH. KÖRTE - ETIX AUSG. GL UND SO] MIT MAILAND/  
SPANIEN

s. EA V 1, 1915 (Beilage Nr. 17). Der Text ist unvollständig und hier in

AH 74/2 bloss von S. 1916 Zeile 23 weg bis zum Schluss wiedergegeben.

1) Stadt und Amt Zug war an diesem Bundesschwur nicht durch den dafür in Frage kommenden *K o n r a d III.* Zurlauben vertreten.

---

Kopie - AH 74, 4-5

3

1501 Juni 9., Luzern

BUENDNIS DER X ORTE [XIII AUSG. BS, SH, AP] MIT DER STADT BASEL

---

s. UB Basel IX 196 (Nr. 272)

---

Kopie - AH 74, 6-13 - Blatt 13<sup>v</sup> leer

4

[1515 Mai 14.]

A

VORTRAG [DER GESANDTEN DES HERZOGTUMS MAILAND, GIOVANNI COLLA  
UND PHILIPP JAKOB, VOR DER GEMEINEIDG. TAGSATZUNG IN  
LUZERN]

EA III 2 877 b, c, e

---

"...<sup>1</sup> der durchluchtig fürst und Herr der Herzog von Meyland [Massimiliano S f o r z a] von den sinen getruckt und getrengt wurde  
Jtem witer so hatt des Herzogen Orator von Meyland und Sandtbott so zuo Rom lit Zu letsten geschriben das witer kein Hoffnung anders zuo dem Bapst [L e o X.] dann zuo einem flygend<sup>2</sup> sy zehaben und als zuo dem der Jn alle Weg sich gebrucht Zuo Zerstörung des herzogthumb Meyland zuo nutz sinem [französisch gesinnten] bruoder [Giuliano M e d i c i, Duc de Nemours] mit hilff des kungs von franckreich [F r a n z I.] mit dem er ungezweiflet ein vereingung hatt gemacht.

Und zuo end bestätigung aller obgeschribnen dingen so tuot der selb Bapst mit Hilff anderer siner Helffern und pundgnossen ein grosse firsechung siner reisen Ze ross und zefuoss zuo kriegen noturfftig die alle Jetz geschickt werden gan Parma und Plesentz [=Piacenza]

Der ... Herzog von Meyland hatt ouch verstanden wie sich der küng von franckreich mit gantz macht rüstet wider das Herzogthum Meyland das er um dester E